

Ein voller gang A. Ein volle flufft B. Ein drüsiger  
gang C. Ein drüsige flufft D. Ein gang der wasser  
treget E. Ein flufft die wasser treget F.



Aber ich kome widerüb zü den gängen / darnon zü reden. Es seindt vnder dē  
Bergkleuten der merer teil diser meinung / das sie vnder allen gängen so in die  
tieffe fallendt / disen für den besten haltendt / der von 6 oder 7 des morgens / in  
die 6 oder 7 des abends durch ein geheng des gebirgs / dz sich gegen mitternacht  
hengt fallet / vnd welches hangendt im mittag seye / das ligendt aber in mitter-  
nacht / vñ da jr außghē / welches ich dē ligenden allzeit vor über zü sein / gsagt ha-  
be / gegen mittnacht zü streicht / vñ zü letst jr absezē des gesteins in morgen auß-  
ghet. Nach dē selbigē haltendt sie dise gāng für die besten / die herwiderüb von 6  
oder 7 des abends in 6 od 7 des morges durch ein geheng des gebirgs / welches  
auch zü mitternacht streicht / fallēdt / vñ welches gangs hangendt auch im mit-  
tag ist / dz ligendt aber in mitternacht / vñ da auch jr außghē in mittnacht strei-  
chet / vñnd welches absezē des gesteins jr außghen in abendt erstreckindt. Zum  
drittē aber haltē sie dise für die bestē die vō 12 d mitternacht / in die 12 des mittags  
durch dz geheng des gebirgs fallendt / welchs gegē morgē syhet / vnd des gangs  
hangendt in abendt / fellt / das ligendt aber in morgen / vnd da sein außghen in  
morgē außghet / vnd zületst welchs außghen / der gestein absezē in mitternacht  
sich herfür thündt. Derhalben geben sie disen gängen allen viel zü wenig / oder  
ja wol nichts / disen gängen die jr außghen / oder ihr absezenn des gesteins auß-  
ghen in mittag od abendt hinauß bringent. Dan wiewol / sagē sie / zum zeiten in  
inē fūctlin glantzē des gedigē ärtz / welchs dē gstein anhanget / od dessen ärtz  
stücklin gfunden werden / seindt doch d selbigen so wenig / das von deren wegen  
sölche